



© Hertha Hurnaus

Mitterarnsdorf war ehemals im Besitz des Erzbistums Salzburg und ist heute Teil der Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf. Die gotische Katharinenkapelle sowie das ehemalige Hofmeisterhaus (heute Pfarrhof) erzählen noch heute von der geschichtlichen Bedeutung des kleinen Ortes am Südufer der Donau in der Wachau. 2014 wurde mit der Planung eines Hochwasserschutzes für Mitterarnsdorf begonnen, der zehn Jahre später fertiggestellt werden konnte.

Auf Grund der Lage des Ortes innerhalb der Welteberegion „Kulturlandschaft Wachau“ bedurfte es einer sensiblen Einbettung dieses Infrastrukturprojektes in das historische Orts- und Landschaftsbild.

Neben dem Neubau einer Hochwasserschutzmauer und der Neugestaltung des Uferbereiches waren für die mobilen Elemente des Hochwasserschutzes ortsnahe Lagerflächen erforderlich. Diese fand man in den beiden sanierungsbedürftigen, denkmalgeschützten Pfarrstadeln, welche ehemals als Wirtschaftsgebäude für das Hofmeisterhaus dienten. Mit der Umnutzung und Restaurierung dieser Stadel wurde historisches, baukulturelles Erbe für die Zukunft erhalten und wurden gleichzeitig Ressourcen eingespart. Letztlich wurde in einen Stadel noch eine öffentliche Toilettenanlage integriert, um dem verstärkten Fahrradtourismus entlang der Donau Rechnung zu tragen.

Wie bei den beiden gleichzeitig entstandenen Schutzbauten in Bacharnsdorf und Rossatzbach wurde auch hier eine wellenförmige Linienführung der neuen Mauer realisiert. Zur Verortung des Betons wurde Zuschlagstoff aus einem nahen Steinbruch verwendet, mit Farbpigmenten abgetönt und die Oberfläche steinmetzmäßig bearbeitet. (Text: Architekt, bearbeitet)



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Hochwasserschutz in Mitterarnsdorf

Treppelweg
3621 Mitterarnsdorf, Österreich

ARCHITEKTUR
Karl Langer

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf

TRAGWERKSPLANUNG
Schneider Consult

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Georg Schumacher

FERTIGSTELLUNG
2024

SAMMLUNG
ORTE architekturNetzwerk niederösterreich

PUBLIKATIONSdatum
01. August 2024



© Hertha Hurnaus

Hochwasserschutz in Mitterarnsdorf

DATENBLATT

Architektur: Karl Langer

Mitarbeit Architektur: Stefanie Wagner, Stefanie Slanec, Thomas Sieberer, Vesela Petrova, Michael Fischereeder, Nikola Miskic

Bauherrschaft: Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf

Tragwerksplanung: Schneider Consult

Landschaftsarchitektur: Georg Schumacher

örtliche Bauaufsicht: Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH

Mitarbeit ÖBA: Florian Etmüller

Fotografie: Hertha Hurnaus

Bundesdenkmalamt: Esser

Bauforschung: Martina Petuely

Archäologische Begleitung: Novetus GmbH

Restauratorische Begleitung: Scherzer

Wasserbauingenieure: Hydro Ingenieure

Maßnahme: Neubau, Umbau, Sanierung

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 12/2014 - 12/2023

Ausführung: 03/2021 - 03/2024

Grundstücksfläche: 6.900 m²

Bruttogeschossfläche: 595 m²

Nutzfläche: 439 m²

Bebaute Fläche: 595 m²

NACHHALTIGKEIT

Pfarrstadeln Lagerhallen für Mobilelemente:

Kalthalle ohne thermische Konditionierung

Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau

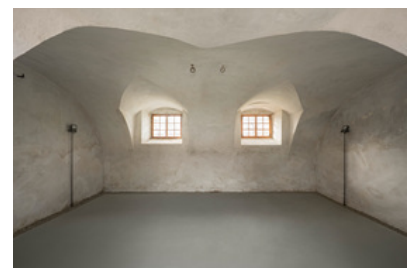
RAUMPROGRAMM



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Hochwasserschutz in Mitterarnsdorf

Schutz von Mitterarnsdorf vor einem 100-jährlichen Hochwasser unter Berücksichtigung des Weltkulturerbes „Kulturlandschaft Wachau“ inklusive der Umgestaltung der gesamten Uferzone. Restaurierung und Umnutzung der denkmalgeschützten Pfarrstadeln zur Lagerung der Mobilelemente sowie Einbau einer öffentlichen Toilettenanlage.

AUSFÜHRENDE FIRMEN:
GU: Porr Bau GmbH



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

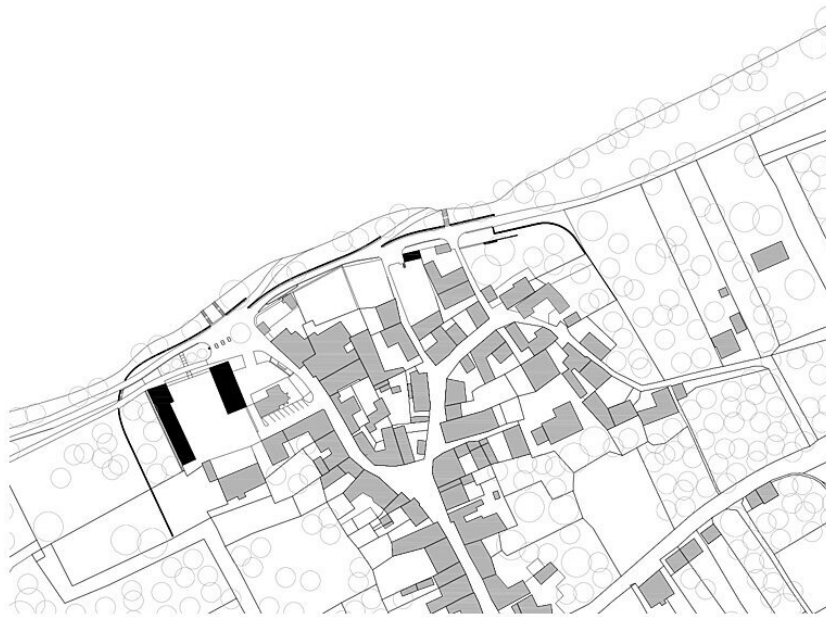
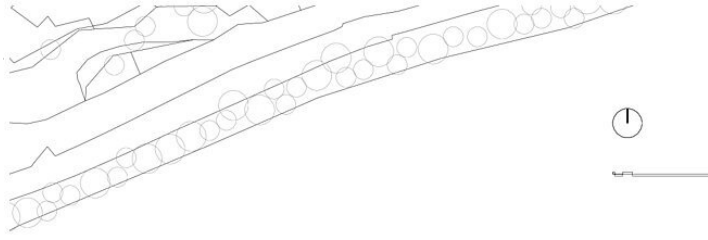


© Hertha Hurnaus



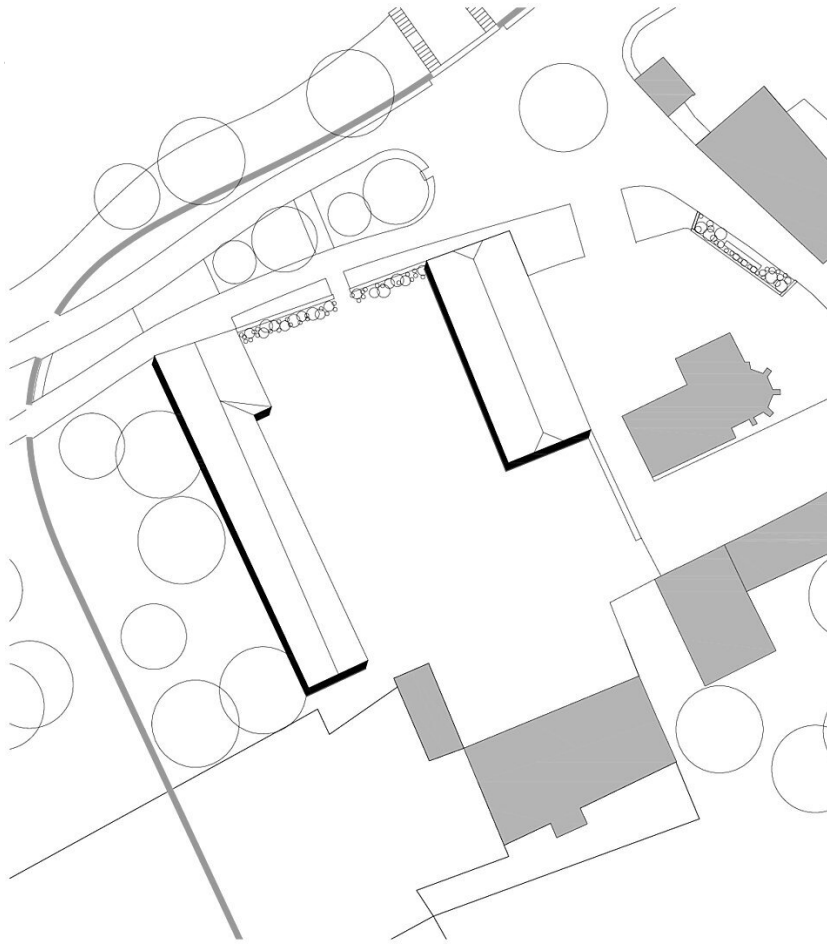
© Hertha Hurnaus

Hochwasserschutz in Mitterarnsdorf

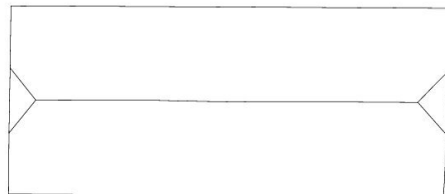
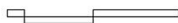
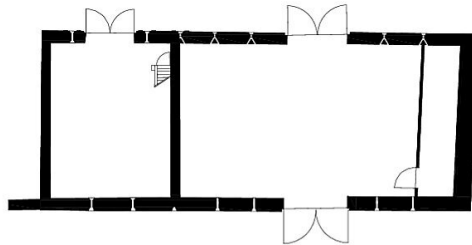
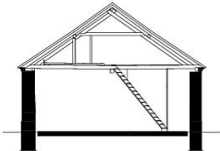
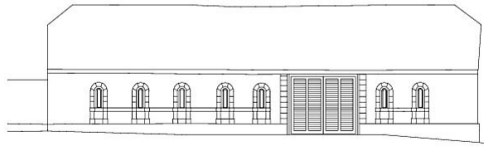
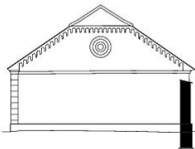
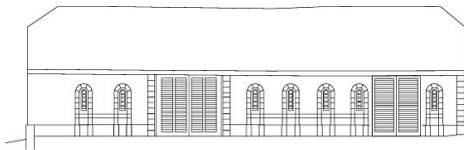
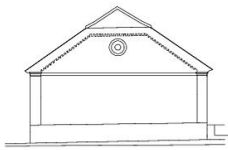


Lageplan

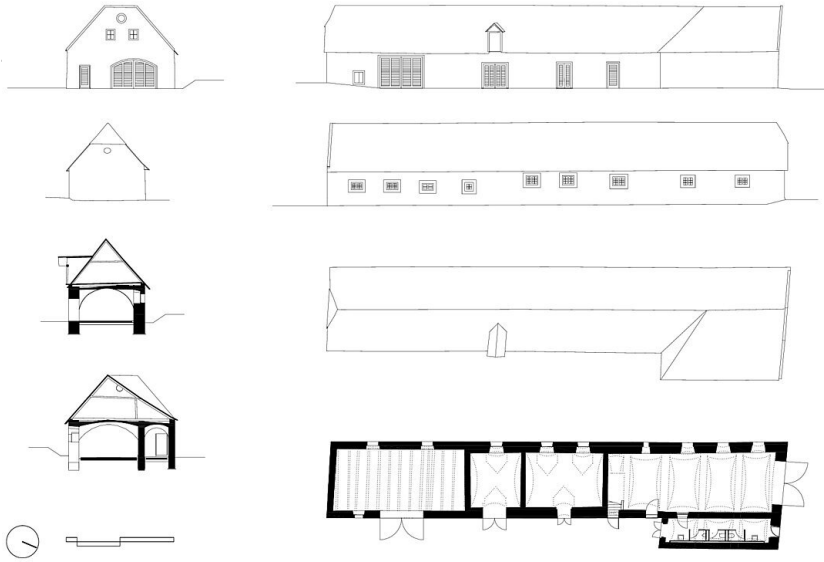
Hochwasserschutz in Mitterarnsdorf



Pfarrstadl



Bauteil Ost



Hochwasserschutz in Mitterarnsdorf

Bauteil West